

RS OGH 1980/9/2 10Os156/79, 10Os51/85, 11Os158/86, 15Os189/94 (15Os190/94)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.09.1980

Norm

StGB §38

Rechtssatz

Voraussetzung für die Anrechenbarkeit einer Vorhaft ist, daß diese wegen einer mit gerichtlicher Strafe bedrohten Handlung verhängt wurde; einer Haft, die aus einem anderen Anlaß, etwa wegen des Verdachts von verwaltungsbehördlich ahndenden Delikten oder gar nur zur Sicherung der Vollstreckung eines Bescheides (hier: Abschiebung), angeordnet worden ist, mangelt es an dieser essentiellen Voraussetzung.

Entscheidungstexte

- 10 Os 156/79
Entscheidungstext OGH 02.09.1980 10 Os 156/79
- 10 Os 51/85
Entscheidungstext OGH 18.06.1985 10 Os 51/85
Vgl auch; Beisatz: Eine Verwaltungsstrafhaft kann unter keinen Umständen gemäß § 38 StGB angerechnet werden. (T1)
- 11 Os 158/86
Entscheidungstext OGH 08.12.1986 11 Os 158/86
Vgl; Beis wie T1
- 15 Os 189/94
Entscheidungstext OGH 09.02.1995 15 Os 189/94
Vgl auch; Beisatz: Unter "mit Strafe bedrohter Handlung" sind im Sinn des § 17 StGB mit gerichtlicher Strafe bedrohte Handlungen, sonach nur Verbrechen und Vergehen zu verstehen, deren Aburteilung den ordentlichen Gerichten zukommt. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0091546

Dokumentnummer

JJR_19800902_OGH0002_0100OS00156_7900000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at